



**Seminar vom Donnerstag, 6. September 2007
in Grangeneuve (Fr)**

Valorisierung von Nichtholz- produkten am Beispiel des Trinkwassers

Eine Veranstaltung der Fortbildung Wald und Landschaft

Valorisierung von Nichtholzprodukten am Beispiel des Trinkwassers

Ausgangslage	<p>Die Erosion der Holzpreise während der letzten fünfzig Jahre sowie die Neugestaltung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen (NFA) sowie den Eigentümern (Senkung der Subventionen, neues Forstgesetzprojekt), zwingen die Waldeigentümer neue Wege zu suchen, um ihr Forstkapital besser zu valorisieren und so zusätzliche Mittel für den Unterhalt ihrer Wälder zu finden. Seit geraumer Zeit wird den Eigentümern nahe gelegt, die verschiedenen Dienstleistungen des Waldes besser auszuweisen, um sie beziffern und so "verkaufen" zu können".</p> <p>In diesem Zusammenhang kommt dem Schutz des Trinkwassers im Walde (häufig das weisse Gold des 21. Jahrhunderts genannt!) eine besondere Bedeutung zu. Der Trinkwasserschutz, dessen Wichtigkeit überall anerkannt wird, ist allerdings nur schwer zu valorisieren. Dies kommt daher weil die Schutzleistung einerseits durch verschiedene Gesetze garantiert wird und andererseits deren Kosten nur schwer zu beziffern sind. Trotzdem gibt es mittlerweile Pilotprojekte in der Schweiz und anderswo, die sich damit befassen und seit geraumer Zeit mit Ergebnissen aufwarten können.</p>	
Ziele der Veranstaltung	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none">- erhalten eine globale Vorstellung der „Trinkwasser- Wald“ Problematik,- nehmen Kenntnis von Beispielen und Erfahrungen zum Thema Trinkwasserschutz in Wäldern der Schweiz und dem nahen Ausland,- erhalten die notwendigen Elemente, die es ihnen erlauben selber „Trinkwasserschutzprojekte“ im Walde zu lancieren oder sich daran zu beteiligen,- tauschen Erfahrungen über abgeschlossene oder laufende Projekte aus- und haben die Gelegenheit Chancen und Risiken der Valorisierung der Dienstleistung des Trinkwasserschutzes im Walde zu erörtern.	
Methodik	Am Morgen Fachreferate, am Nachmittag Diskussionen im Gelände.	
Zielpublikum	Waldbewirtschafter, Forstdienste, Ingenieurbüros und Waldeigentümer, aber auch Vertreter von Wasserversorgungsstellen sowie kommunale, kantonale und staatliche Abgeordnete.	
Referierende	Véronique Maître Julien Fiquepron Dr. Anton Bürgi Philippe Collet Urs Moser Laurent Barras Frédéric Schneider Vertreter einer Gemeinde aus der Region « La Côte » Waadt	Bodenkundlerin, Büro « Nouvelle Forêt Sàrl », Freiburg Ingénieur des eaux et forêts, IDF & INRALEF, Laboratoire d'Economie Forestière, Nancy, Frankreich WSL Programm Waldnutzung, Birmensdorf SSIGE, Lausanne Forstingenieur, Büro « FOR-UM consult », Les Bois Services Industriels, Freiburg Oberförster, 1 Kreisforstamt, Fr Vertreter einer Gemeinde aus der Region « La Côte » Waadt
Tagesleitung	Robert Jenni	Forstingenieur, Büro « Nouvelle Forêt Sàrl », Freiburg

Programm Donnerstag, 6. September 2007

I) Ausgangslage und Grundlagen

- 09:00** Begrüssung, Ziele, Tagesablauf R. Jenni
- 09:10** Wechselwirkungen zwischen der Waldbewirtschaftung und dem Grundwasser: welche Wirkungen sind in der Literatur belegt, welche werden angenommen? V. Maître
- 09:30** Erwartungen und Interessen einer Gemeinde an einer dauerhaften Partnerschaft zwischen Wald und Wasser noch offen
- 10:00** Der Gesichtspunkt der Wasserversorgung: "Keine Trinkwassersteuer um den Wald zu unterstützen!" P. Collet

10:30 **Pause**

II) Erfahrungen und Beispiele

- 11:00** In Wertsetzung der Dienstleistung „Sauberes Trinkwasser“ durch die Wälder: eine gemeinsame Aktion von Forschung und Entwicklung der INRA und IDF J. Figuepron
- 11:30** Kostenschätzung und Bewertung des Grundwasserschutzes im Wald A. Bürgi
- 12:00** Regionale Projekte sprengen Grenzen: Perspektive eines europäischen Netzwerkes U. Moser

12:30 **Mittagessen**

III) Diskussionen im Gelände

- 14:00** Vorstellung der Wasseraufbereitungsstation "Au Port" in Marly L. Barras
R. Jenni
- 15:00** Vorstellung der Trinkwasserquellen der Stadt Freiburg à la Tuffière Konsequenzen von Trinkwasserschutzgebieten für den Waldeigentümer L. Barras
F. Schneider
R. Jenni
- 16:30** Synthese und Abschlussbesprechung R. Jenni

17:00 **Ende**

Hinweise zur Organisation

Datum	Donnerstag, 6. September 2007
Ort	Landwirtschaftliches Institut, Grangeneuve (FR)
Teilnahmegebühr	CHF 330.- pro Person (Mitglieder der Trägerorganisationen) resp. CHF 370.- pro Person (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke).
Platzangebot	Das Platzangebot ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
Sprache	Die Tagesleitung erfolgt auf Französisch, die Referate werden in der Muttersprache der Referenten gehalten.
Anmeldefrist	Die Anmeldungen sind bis spätestens 6. August 2007 einzusenden. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.
Anmeldung und Auskunft	Anmeldung via Internet: www.fowala.ch Kurssekretariat: GGConsulting Sàrl Ch. du Franoz 11 Telefon: 021 887 88 12; Fax: 021 887 88 12 E-Mail: ggconsulting@vtx.ch
Unterlagen	Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate, sowie ergänzenden Materialien zum behandelten Thema abgegeben.
Abmeldung	Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritten weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

Organisiert mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt BAFU.

Trägerschaft der Fortbildung Wald und Landschaft:



SCHWEIZERISCHER FORSTVEREIN
SOCIÉTÉ FORESTIÈRE SUISSE
SOCIETÀ FORESTALE SVIZZERA



Zertifikat:



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua